

Artikel vom 14.12.2017

Bildungsausgaben

Spaenle: Bayern investiert mehr



Grundschüler

Bayern gibt für Bildung mehr Geld aus als die anderen Bundesländer. Knapp ein Siebtel der gesamtdeutschen Bildungsausgaben werden vom Freistaat gezahlt. Dies geht aus dem Bildungsfinanzbericht 2017 hervor der am Donnerstag vom Statistischen Bundesamt vorgestellt wurde. Insgesamt 128,4 Milliarden Euro haben Bund, Länder und Kommunen für Bildung ausgegeben. Der Freistaat allein zahlte 18,24 Milliarden Euro.

„Bayern gibt mehr als ein Drittel seines Haushalts für Bildung und Wissenschaft aus“, sagte der Bayerische Kultusminister Ludwig Spaenle. Dabei seien die Ausgaben pro Schüler in den vergangenen Jahren massiv angestiegen. 2005 zahlte Bayern noch 4900 Euro pro Schüler, 2014 waren es 7600 Euro. Außerdem seien die monatlichen Bruttogehälter der bayerischen Lehrer rund 300 Euro höher als im Bundesdurchschnitt.